

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder,
Jugendliche und Familien
am Montag, dem 18.07.2011, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C4.26)**

**Beginn: 15:05 Uhr
Ende: 16:45 Uhr**

| | | | Seite |
|----|---|-----------------|----------|
| . | <u>I. Öffentlicher Teil</u> | | |
| 1. | Evaluation der Umsetzung des Kooperationskonzeptes von Offener Ganztagschule und Jugendhilfe im Kreis Warendorf (OGS-Konzept) | 104/2011 | 4 |
| 2. | Förderplätze Plus - Konzept zur Unterstützung von Kindern im Offenen Ganztage mit ergänzendem Förderbedarf | 105/2011 | 6 |
| 3. | U3 Ausbau Sonderprogramm 2011/2012 des Landes NRW | 103/2011 | 7 |
| 4. | Änderungen im Vormundschaftsrecht - Konsequenzen für den Kreis Warendorf | 106/2011 | 8 |

Anwesend:

| Vorsitz | |
|------------------------------------|---------------|
| Luster-Haggeney, Rudolf | |
| Ausschussmitglieder | |
| Birkhahn, Astrid | |
| Blömker-Stockmann, Maria | bis 16:40 Uhr |
| Fiedlers, Nils | |
| Flötotto, Helmut | |
| Pinnekamp, Ursula | |
| Rüting, Wolfgang | |
| Schmal, Ferdi | |
| Schulte, Gabriele | |
| Schulte, Stephan | |
| Spanke, Michael | |
| Strübbe, Robert | |
| Wartala, Franz-Jörg | |
| Wördemann, Christiane | |
| stellv. Ausschussmitglieder | |
| Böhm, Holger | ab 15:15 Uhr |
| Börger, Heinz Dr. | |
| Eisenhuth, Hans-Heinrich | |
| Mors, Annette | bis 16:30 Uhr |
| Ostermann, Norbert | |
| von der Verwaltung | |
| Middendorf, Anne | |
| Peters, Frank | |
| Röttger, Kirsten | |
| Terbrack, Gerd | |

Es fehlten entschuldigt:

| Ausschussmitglieder |
|-------------------------|
| Arnkens-Homann, Dagmar |
| Behring, Herwig |
| Brockmann, Dagmar |
| Dirkorte-Kukuk, Susanne |
| Gericke, Olaf Dr. |
| Horstmeyer, Heinz |
| Jaworski, Monika |
| Kost-Ateser, Annegret |
| Laufkötter, Martina |
| Lindstedt, Cornelia |

Herr Luster-Haggeney eröffnet um 15:05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien mit Einladung vom 24.06.2011 form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

Während der Sitzung wird Herr Holger Böhm durch Verlesen der Verpflichtungsformel als Mitglied des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien durch den Vorsitzenden verpflichtet.

I. Öffentlicher Teil

| | | |
|----|--|----------|
| 1. | Evaluation der Umsetzung des Kooperationskonzeptes von Offener Ganztagschule und Jugendhilfe im Kreis Warendorf (OGS-Konzept) | 104/2011 |
|----|--|----------|

Herr Rütting und Frau Althoff (Serviceagentur "Ganztägig lernen in NRW") stellen den Tagesordnungspunkt ausführlich vor.

Frau Pinnekamp bittet zu beachten, dass die OGS-Kräfte mehr Austausch mit den Lehrkräften wünschen. Sie fragt, ob Fortbildungen für OGS-Kräfte bei der Evaluation betrachtet worden seien. Herr Rütting antwortet, dass diese Frage nicht unmittelbar im Focus gestanden hätte. Dies sei auch ein Thema der OGS-Träger und nicht des Jugendamtes.

Auf Nachfrage von Herrn Eisenhuth antwortet Frau Althoff, dass keine Interviews mit den Eltern geführt worden seien.

Herr Ostermann dankt für den Bericht. Er selber komme aus Ahlen und dort sei man "neidisch" auf das OGS-Konzept des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien. Er möchte wissen, ob auch Lehrkräfte interviewt worden seien. Herr Rütting erläutert, dass die Schulleitungen die zentralen Ansprechpartner waren. In den Workshops seien auch Lehrkräfte dabei gewesen.

Frau Blömker-Stockmann fragt, ob die Kinder, die jetzt in der OGS gefördert werden, auch schon im Kindergarten auffällig gewesen seien. Herr Rütting berichtet, dass in nicht wenigen Fällen Kinder erst in der 3. Klasse - also mit zwei Jahren Verzögerung - im Rahmen des OGS-Konzeptes gefördert werden und sich dann herausstellt, dass diese Kinder auch schon im Kindergarten "auffällig" gewesen sind. Ein Übergangmanagement vom Kindergarten in die Schule werde als Standard benötigt. Dies sei eine zentrale Erkenntnis der Evaluation.

Herr Schmal bedauert, dass der Kreissportbund nicht beteiligt wurde. Herr Rütting verweist auf die grundsätzliche Teilnahme des KSB. Im Schwerpunkt sei es aber bei der Evaluation um das Gesamtkonzept der OGS-Förderung gegangen. Bei der weiteren Maßnahmen- und Angebotsplanung finde auch der KSB Berücksichtigung.

Herr Flötotto sieht Defizite in der Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule. Auch die Elternverantwortung sieht er kritisch. Die OGS trage dazu bei, Elternverantwortung abzugeben.

Frau Birkhahn erklärt, dass mit dem Offenen Ganztag ein Prozess eingeleitet worden sei. Mit dem OGS-Konzept sei das Jugendamt richtungweisend tätig geworden. Elternarbeit sei sehr wichtig. Eltern dürfen nicht außen vorgelassen werden, sondern müssen gestärkt werden. Dies bestätigt Herr Rütting und weist darauf hin, dass das Konzept Elternarbeit vorsehe. Es sei zum Teil schwierig, Eltern zur Mitarbeit zu motivieren.

Frau Mors schließt sich der Auffassung von Frau Birkhahn an. Es sei schon viel erreicht worden.

Herr Luster-Haggeney fragt, ob die finanziellen Auswirkungen schon absehbar seien. Hier zitiert Herr Dr. Börger aus dem Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA). Der Fehlbetrag je Einwohner sei bei allen Jugendämtern gestiegen. Der Fehlbetrag des Kreises Warendorf liege jedoch um 18.5 % unter dem Mittelwert.

Herr Rütting ergänzt, dass auch die Kennzahlen des Kreises Warendorf aus dem IKO-Vergleichsring deutlich unter dem Median liegen. Bei der Prüfung durch die GPA habe der Kreis Warendorf bei dem Verhältnis ambulante – stationäre Hilfen mit 67 % den Referenzwert erreicht.

| | | |
|-----------|---|-----------------|
| 2. | Förderplätze Plus - Konzept zur Unterstützung von Kindern im Offenen Ganzttag mit ergänzendem Förderbedarf | 105/2011 |
|-----------|---|-----------------|

Herr Rüting erläutert den Tagesordnungspunkt.

Für Frau Birkhahn sind die Förderplätze Plus eine logische Entwicklung des Konzeptes. Sie ist von einer frühen und gezielten Hilfe überzeugt und wünscht sich einen Zwischenbericht.

Herr Flötotto findet das Konzept gut. Fehlende Elternarbeit dürfe jedoch nicht dazu führen, dass ein Kind in der OGS nicht gefördert werde.

Auf Nachfrage von Herrn Ostermann bestätigt Herr Rüting, dass an einigen OGS-Standorten die räumliche Situation nicht passend sei. Auch die Fluktuation der sozialpädagogischen Fachkräfte sei hoch. Er sei von einer Änderung überzeugt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien stimmt der Erweiterung des OGS-Konzeptes zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3. U3 Ausbau Sonderprogramm 2011/2012 des Landes NRW**103/2011**

Frau Middendorf erläutert die Vorlage.

Auf Nachfrage von Frau Birkhahn, warum auf einen Trägeranteil verzichtet werden soll, erläutert Frau Middendorf, dass dies mit der Absenkung der Förderpauschalen zusammenhänge. Es bleibe abzuwarten, ob die Träger mit dem geringeren Förderbetrag den Ausbau kostendeckend bestreiten können.

Bei einer Großtagespflegestelle, so Frau Middendorf auf die Frage von Herrn Flötotto, handle es sich um einen Zusammenschluss von 3 Tagespflegepersonen mit maximal 9 Betreuungsverträgen.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Fortsetzung der Ausbauplanungen U3 in dem von der Verwaltung vorgeschlagenen einrichtungs- und planungsbezogenen Umfang. Die Verwaltung wird ermächtigt, auf der Grundlage des Planungsentwurfes mit den Trägern weitere Umsetzungsdetails zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

| | |
|-----------|---|
| 4. | Änderungen im Vormundschaftsrecht - Konsequenzen für den Kreis Warendorf |
|-----------|---|

| |
|-----------------|
| 106/2011 |
|-----------------|

Herr Flötotto findet die Entscheidung gut, sieht jedoch die Finanzierung für die Träger als schwierig an. Herr Dr. Börger weist auf die Betreuungen für Erwachsene hin. Der Kreis habe sich in diesem Bereich zurück gezogen und es gehe trotzdem weiter.

Frau Schulte wundert sich über Vormundschaften, die als Ehrenamt geführt werden. Hier erläutert Herr Rüting, dass das Ehrenamt an erster Stelle im Gesetz stehe. Die ehrenamtlichen Vormünder werden durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien beraten und unterstützt.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Luster-Haggeney um 16:45 Uhr die Sitzung.

Rudolf Luster-Haggeney
Vorsitz

Dr. Heinz Börger
Schriftführer